

# ALL WILDEN TIER IM GRÜNEN WALD

– Ein Fest der Natur

**Madrigale aus Johann Hermann Scheins Wald-Liederlein und Diletti pastorali (Idyllische Vergnügungen), ergänzt um Werke seiner deutschen Zeitgenossen**

Die Natur als idyllische Zuflucht vor den lauten, schmutzigen Städten ist seit eh und je ein beliebtes Thema in Kunst und Musik. Was zieht uns Menschen immer wieder in die Natur? Warum ist das Naturthema so faszinierend? Ist es eine angeborene und tief verwurzelte Vertrautheit, die aus unserer Zeit als Jäger und Sammler stammt? Ist es Eskapismus? Oder ist es die Kraft, die wir aus der Schönheit der Natur schöpfen, um mit den Herausforderungen unseres Lebens umzugehen?

Gerade in Zeiten von Kriegen wird die Natur ein idyllischer Zufluchtsort. Das galt damals während des Dreißigjährigen Kriegs und auch heute angesichts multipler Krisen und Konflikte in aller Welt. Zu allen Zeiten haben Menschen in der Schönheit der Natur, den lustigen Geräuschen der Tiere oder den idyllischen Geschichten von verliebten Schäferinnen und Schäfern Trost gefunden. Können wir heute vielleicht etwas von dem Wunder erlangen, das Komponisten vor 400 Jahren uns durch die Noten überliefert haben? Vielleicht fühlen wir uns selbst ein wenig ermutigt, wenn wir auch nur einen einzigen Blick auf ihre Verwunderung erhaschen.

## TITANS RISING EARLY MUSIC ENSEMBLE

**Angela Postweiler, Sarah Fuhs** | Sopran  
**Korneel Van Neste** | Altus  
**Stephan Gähler** | Tenor  
**Jakob Ahles** | Bass  
**Amanda Markwick** | Renaissance-Traversflöte  
**Prisca Stalmarski** | Viola da Braccio  
**Mirjam-Luise Münzel** | Viola da Gamba, Blockflöte  
**Elisabeth Kaufhold** | Dulzian, Blockflöte  
**Nathaniel Wood** | Renaissance-Posaune  
**Jia Lim** | Orgel, Cembalo  
**Magnus Andersson** | Theorbe, Barockgitarre  
**Michael Metzler** | Percussion



## Programm

### I. MUSIK UND SONNE

**Johann Hermann Schein**  
(1586-1630)

Ich will nun fröhlich singen  
(aus *Venus-Kränzlein*, 1609)

**Tobias Michael (1592-1657)**

Das ist ein köstlich Ding  
(aus *Musikalischer Seelenlust*, 1636)

**Johann Hermann Schein**

Tret't heran ihr Hirten all  
(aus *Wald-Liederlein*, 1621)

**Johann Eccard (1553-1611)**

Nachdem die Sonn beschlossen  
(komponiert 1600, aus *Erster Theil der preussischen Fest-Lieder*, 1642)



### II. DIE TIERWELT

**Johann Hermann Schein**

All wilden Tier im grünen Wald  
aus *Diletti pastorali*, 1624)

**Michael Praetorius**

(1571-1621)  
Ballet des coqs  
(aus *Terpsichore*, 1612)

**Johann Hermann Schein**

Kickehihi, kakakanei  
(aus *Wald-Liederlein*, 1621)

**Michael Praetorius**

Ballet de grenouille  
(aus *Terpsichore*, 1612)



### III. HIRTEN-LUST

**Johann Hermann Schein**

Juch holla, freut euch!  
(aus *Wald-Liederlein*, 1621)

**Michael Praetorius**

Branle simple XII  
Branle gentil XIII  
Branle gentil XIII  
Branle de la royne XVII  
(aus *Terpsichore*, 1612)

**Giulio Caccini**

(1551-1618)  
Amarilli mia bella

**Jacob Van Eyck (um 1590-1657)**

Diminutionen über "Amarilli  
mia bella"  
(aus *Der Fluyten Lusthof*, 1644)

**Johann Hermann Schein**

O Amarilli zart  
(aus *Diletti pastorali*, 1624)



### IV. LEBEN AUF DEM LANDE

**Johannes Schultz (1582-1653)**

Ich bin des reichen bauren Sohn  
(aus *Musikalischer Lustgarte*, 1622)

**Samuel Scheidt (1587-1654)**

Canzon super cantionem gallicam  
(aus *Ludi Musicali*, 1621)

**Johannes Schultz**

Der ehliche Stand



### V. GEMEINSCHAFT & ZUSAMMENHALT

**Daniel Selich (1581-1626)**

Herr, der Du vormals gnädig gewest  
(aus *Opus Novum*, 1625)

**Heinrich Schütz (1585-1672)**

Siehe, wie fein und lieblich ist's,  
dass Brüder einträchtig beieinander  
wohnen [Psalm 133]  
(aus *Symphoniae sacrae III*, Op. 12, 1650)



(Johann Herrmann Schein, wikimedia.org)

**MEHR AUF YOUTUBE:**

**TRAILER** <https://youtu.be/fqcBXuVQTBw>

**JOHANN HERMANN SCHEIN "O Amarilli zart"** <https://youtu.be/c1ZEdogfew4>

**MICHAEL PRAETORIUS Ballet de grenouille** <https://youtu.be/l3pzYoLnFUI>

**DANIEL SELICH "Herr, der Du vormals gnädig gewest"** <https://youtu.be/WcrtLuqqwGE>

## **TITANS RISING – Ensemble für Alte Musik**

Das TITANS RISING Ensemble für Alte Musik wurde 2014 von Sarah Fuhs ins Leben gerufen und widmet sich mit seinem vielfältigen Repertoire der Musik aus Renaissance und Barock. Das kontrastreiche TITANS RISING-Programm an kammermusikalischen Aufführungen umfasst ein breites thematisches Spektrum von der glasklaren Polyphonie der Renaissance über die prächtige geistliche Musik der Gegenreformation oder die schwungvolle weltliche Musik des italienischen Frühbarocks bis hin zur exotischen Barockmusik aus Südamerika.

So wurde das virtuose römische Programm mit Carissimis “Historia di Jephthe” zum 10-jährigen Jubiläum des Ensembles Anfang 2024 wieder aufgeführt. Das Weihnachtsprogramm “Bailar y danzar!” mit einem spannenden Kontrast zwischen Johannes Kapsbergers römischem Oratorium „I pastori di Betlemme“ und Barockmusik aus Bolivien ist von der Berliner Senatsverwaltung 2021 gefördert worden. Das TITANS RISING Ensemble erhält seit 2023 zudem eine Basisförderung für Ensembles der Alten Musik.

Ein besonderer Fokus von TITANS RISING liegt auf selten gespielten Werken sowie auf der Präsentation interessanter Menschen und Ereignisse der Geschichte durch unsere Konzerte. Zu diesem Zweck entwickeln wir unsere fortlaufende Reihe über mächtige Frauen in Politik und Kunst ständig weiter. Dazu nutzen wir auch kurze Videos und andere Multimedia-Inhalte, die in unsere gedruckten Programme eingebettet sind und das Leben unserer Protagonistinnen darstellen. Bei vergangenen Konzerten stellten wir auf diese Weise beispielsweise die Mäzenin Margarete von Österreich sowie die Rivalität zwischen Lucrezia Borgia und Isabella d’Este vor. Viele weitere Frauengeschichten sind für zukünftige Projekte geplant.

Ein weiterer Fokus von TITANS RISING liegt auf selten gespielten Werken oder zu Unrecht vergessenen Komponisten der Alten Musik. Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums von Sebastiano Festa im Jahr 2024 stellen wir die italienische Frottola sowie die ersten Madrigale von ihm und Zeitgenossen wie Philippe Verdelot, Jhan Gero u.a. vor. Auf diese Weise möchte das Ensemble die ganze Vielfalt der Alten Musik einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, Neugier beim Publikum wecken und das wertvolle musikalische Erbe pflegen.

Ob unbegleitet oder mit Instrumenten – stets überzeugen die Musiker:innen durch ihr künstlerisches Talent, ihr harmonisches Zusammenspiel und ihre große Leidenschaft für die Alte Musik. Im Laufe der Jahre konnte das Ensemble einen treuen und weiter wachsenden Zuhörer:innenkreis für sich gewinnen, der über Berlin und sein Umland hinausreicht.

### **BOOKING**

Sarah Fuhs | künstlerische Leiterin  
Wundtstr. 64 | 14057 Berlin  
Mob. 01590 6441 441  
sarah.fuhs@titansrising.de  
titansrising.de/das-ensemble/

zur Website  
[titansrising.de](https://titansrising.de)

